

# AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

## LAWINENWARNDIENST

Die Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs melden:

### Lagebericht

vom Freitag, den 17. Jänner 1992

#### Allgemeines:

Gefahrenstufe 1 für den Straßenbereich, Stufen 1 bis 3 für Österreichs Skitourengebiete.

Der Alpenraum befindet sich am Rande des Hochdruckgebietes mit Zentrum über den britischen Inseln. Mit einer nordwestlichen Höhenströmung wird kältere und feuchtere Luft herangeführt. Während es am Samstag in den Bergen noch sonnig ist, nimmt die Bewölkung am Sonntag bei lebhaften Winden aus nördlicher Richtung zu. Gegen Abend können in den Nordalpen unergiebigere Schneeschauer auftreten. Die Temperaturen bleiben unverändert: in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

#### Verkehrswege:

Auf Grund der gut verfestigten Altschneedecke besteht für Österreichs Straßen nur eine sehr geringe Gefahr der Selbstauslösung von Lawinen.

#### Tourenbereich:

In den Tourengebieten der österreichischen Alpen sind derzeit großteils günstige und lawinensichere Verhältnisse anzutreffen: Obwohl innerhalb der Schneedecke einige Gleitschichten und schwächere Zwischenschichten anzutreffen sind, hat sich vor allem die oberste Schneeschicht gut verfestigt. Die Lawinengefahr ist daher im allgemeinen als gering einzustufen. Lediglich in hochalpinen, schattseitigen Kammlagen muß in Steilhängen sowie eingewehten Rinnen und Mulden eine örtlich mäßige Schneebrettfahrgefahr beachtet werden.

#### Tendenz der Gefahr:

Auf Grund der konstanten Wind- und Temperaturverhältnisse im wesentlichen gleichbleibend; eventuelle Niederschläge in Nordstaulagen beeinflussen die Lawinentätigkeit wegen ihrer Geringfügigkeit kaum.

Mag. Rudi MAIR